DIE RECHTE DER KINDER

März / April 2023

DAS RECHT DER KINDER AUF EINEN SICHEREN ORT

Wir haben uns in der Kita Anderland in diesem Jahr immer wieder mit den Rechten der Kinder beschäftigt:

- Jedes Kind hat das Recht auf einen eigenen Namen
- Jedes Kind hat das Recht auf eine Familie
- Jedes Kind hat das Recht, so zu sein wie es ist, egal wie es aussieht, was es gerne macht, ob Mädchen oder Junge, ob groß oder klein …

Und nun hatten wir uns mit den Bergkristallkindern mit unserer Kita beschäftigt. Denn die soll für die Kinder ein Ort sein, an dem sie sich wohlfühlen können und an dem sie sich sicher fühlen.

Deshalb haben wir uns gemeinsam die Kita genau angeschaut und mit Hilfe der Kinder habe ich einen Grundriss von Anderland gemalt, mit allen Räumen. Ich habe in alle Räume deren Namen geschrieben und die Kinder haben sich Symbole für die Räume überlegt. So können sie wissen, was das für ein Raum ist, auch wenn sie die Wörter noch nicht lesen können.

Jedes Bergkristallkind hat so einen Plan bekommen. Und dann haben sie sich überlegt:

- In welchem Raum fühle ich mich wohl und bin dort gerne?
- In welchem Raum bin ich nicht gerne, da mag ich nicht spielen oder vielleicht fürchte ich mich da auch etwas?
- Und gibt es vielleicht auch Räume, die mir irgendwie egal sind?

Sie haben dann auf ihrem Plan in jeden Raum ein Gesicht gemalt:

- rot und Mund nach unten bedeutet: da bin ich nicht gerne
- gelb und Strichmund bedeutet: der Raum ist mir eher egal
- grün und lachender Mund bedeutet: da fühle ich mich wohl, da bin ich gerne

Anschließend habe ich mit jedem Kind über die verschiedenen Gesichter gesprochen und mir erklären lassen, warum sie welches Gesicht in die Räume gemalt haben.

Was mich sehr gefreut hat: kein Kind hat mir gesagt, dass es in einem Raum oder an einem Ort Angst hat. In den Räumen der Kita fühlen sie sich sicher. Es gibt aber Räume, die sie nicht mögen, weil sie es dort langweilig finden, oder wo es manchmal auch ein bisschen eklig riechen kann, wie im Wickelraum. Und es gibt viele Räume, in denen sie gerne sind und wo sie gut spielen und lernen können.

Zum Abschluss haben die Kinder von mir noch einen Fotoapparat bekommen und den Auftrag: jedes Kind geht mal durch die Kita und fotografiert den Lieblingsraum oder die Lieblingsräume.

Diese Fotos und die Erklärungen der Kinder, welche Orte sie warum mögen und welche nicht, hat dann jedes Kind für den Kinderordner bekommen.

Henrike Pucher